

Es fehlten entschuldigt:Ratsmitglieder CDU

Fuchs, Timo

CDU

Korthaus, Günther

CDU

Verwaltung:

Garn, Thomas

Schorde, Susanne

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung:

1	Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander - Füreinander; Mehrgenerationenhaus "Netzwerk Heilteich"	Drucksache Nr. BV/057/20
----------	--	------------------------------------

Herr Garn erläutert kurz, dass die Thematik aufgrund der vierjährigen Laufzeit des derzeitigen „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus“ letztmals im Jahr 2016 Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung gewesen sei. Der damaligen Antragsstellung auf Projektförderung war ein sog. Interessensbekundungsverfahren vorgeschaltet (2-stufiges Verfahren), das es beim künftigen „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander“ nicht mehr gebe. Das neue Programm fördert nur Mehrgenerationenhäuser, die bereits Zuwendungen aus dem „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus“ erhalten haben, und daher ein solches Interessensbekundungsverfahren in der Vergangenheit bereits erfolgreich durchlaufen haben. Voraussetzung für die Bewilligung einer Förderung sei unter anderem weiterhin eine jährliche Kofinanzierung in Höhe von 10.000 € durch die Kommune. In der Vergangenheit erfolgte eine Refinanzierung dieses Eigenanteils durch die Dr. Oscar-Kayser-Stiftung. Sollte dies nicht mehr der Fall sein, wäre eine Ersatzfinanzierung in entsprechender Höhe zu finden.

Zur weiteren Erläuterung verweist er auf die beigegefügte Förderrichtlinien.

Fragen des Ausschusses stellen sich nicht.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
1. Für die gesamte Laufzeit des „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander“ (2021 bis 2028) erklärt die Gemeinde Marienheide	

<p>a) das Bekenntnis der Kommune zum Mehrgenerationenhaus „Netzwerk Heilteich“,</p> <p>b) dass das Mehrgenerationenhaus „Netzwerk Heilteich“ Bestandteil der kommunalen Aktivitäten zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse, insbesondere zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger, sowie</p> <p>c) dass das Mehrgenerationenhaus „Netzwerk Heilteich“ Bestandteil der kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses ist.</p> <p>2. An den Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e.V. wird für das Mehrgenerationenhaus „Netzwerk Heilteich“ der im Rahmen des „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander“ erforderliche Kofinanzierungsanteil in Höhe von jährlich 10.000 Euro erbracht werden.</p>
--

2	Anträge	
2.1	Antrag der UWG-Fraktion vom 23.06.2020; Erhebung KiTa-Beiträge im Zuge von SARS-CoV-2 (Coronavirus)	Drucksache Nr. BV/070/20
2.2	Antrag der UWG-Fraktion vom 23.06.2020; Erhebung OGS-Beiträge im Zuge von SARS-CoV-2 (Coronavirus)	Drucksache Nr. BV/080/20

Bürgermeister Meisenberg schlägt vor, dass über beide vorliegenden UWG-Anträge gemeinsam beraten werden soll. Hiergegen gibt es keine Einwände.

RM Maurer erklärt sich betreffend den OGS-Beiträgen für befangen. Daraufhin erklärt RM Abstoß ebenfalls seine Befangenheit für die Kita-Beiträge.

Bürgermeister Meisenberg erläutert, dass betreffend Gebühren und Steuern keine Befangenheit der Ratsmitglieder gegeben sei, da ansonsten grundsätzlich keine Abstimmung bei Gebühren- und Steueränderungen durch den Rat beschlossen werden könne.

Er erteilt RM Abstoß das Wort. RM Abstoß möchte keine weiteren Ausführungen zu den vorliegenden Anträgen abgeben.

Bürgermeister Meisenberg führt aus, dass ihm die Ausführungen der UWG-Fraktion zur Finanzierung aus dem allgemeinem Haushalt der Gemeinde in den vorliegenden Anträgen nicht ausreiche.

Verwaltungsseitig werden die Zahlen betreffend Kita- und OGS Beiträge nach heutigem Veranlagungsstand angepasst.

Die Kita-Zahlen belaufen sich heute auf 77.000 €, wobei die Zahlen sich nach oben bewegen werden. Die OGS-Zahlen belaufen sich derzeit noch auf 83.000 €.

Bürgermeister Meisenberg führt aus, dass man zur Deckung des zu erwartenden Defizits von ca. 160.000 € z.B. gezwungen sei, die Grundsteuer B um 40 % zu erhöhen.

Die Fraktionen geben Ihr Meinungsbild ab und diskutieren über die Notwendigkeit.

RM Zander-Wörner, RM Kramer, RM Jaeger sowie RM Rittel werden dem vorliegenden Antrag für ihre Fraktionen nicht zustimmen und den Haushalt der Gemeinde nicht zusätzlich belasten.

Verwaltungsseitig wird ausgeführt, dass zur Gebührenberechnung das Jahreseinkommen des Veranlagungsjahres (Kalenderjahres) zugrundegelegt wird. Änderungen des Einkommens müssen die Familien unaufgefordert anzeigen, so dass Rückerstattungen und Nachzahlungen erfolgen können. Somit können finanziell in Not geratene Familien ihre geringen Einkommen anzeigen und somit Gebührensenkungen oder sogar Befreiungen erhalten. Der Oberbergische Kreis übernimmt für Geringverdiener die Gebührenpauschale.

Der OGS-Betrieb läuft und wird gut besucht, die Leistung wird somit genutzt. Lediglich die Essenseinnahme sei verändert.

Bürgermeister Meisenberg sieht die Gefahr und ein rechtliches Problem, dass man für eine konkrete Leistung auf Gebühren verzichtet und die subsidiären Mitteln allerdings fehlen und bittet die UWG-Fraktion nochmals um einen konkreten Deckungsvorschlag.

RM Abstoß zieht beide Anträge der UWG-Fraktion zurück. Er bittet die Verwaltung sowie die Politik um Aufklärung zu den finanziellen Entlastungsmöglichkeiten bei finanzieller Überlastung und Notlagen in den Familien.

Verwaltungsseitig wird ausgeführt, dass die Erläuterungen über Rechte und Pflichten bei den Antragsformularen an die Antragsteller übergeben werden.

Der Politik stehe es frei, im laufenden Wahlkampf zu dieser Thematik zu informieren.

3	Mitteilungen und Verschiedenes	
----------	---------------------------------------	--

Kommunalwahlen 2020

Herr Garn informiert den Ausschuss über den aktuellen Stand der Wahlvorbereitungen.

Die Wahlbenachrichtigungskarten werden derzeit zugestellt.

Der Online-Wahlscheinantrag ist bereits möglich.

Das Wahlbüro wurde im Zimmer 4 (Kasse) im Erdgeschoss eingerichtet, um den BürgerService zu entlasten. Die Beschilderung wurde entsprechend angepasst und Hinweise auf Homepage und Rundblick eingestellt. Die Briefwahl ist zu den üblichen Öffnungszeiten direkt im Wahlbüro möglich.

Die Besetzung der Wahlvorstände ist fast abgeschlossen. Trotzdem wird die Politik gebeten, weiterhin die Werbetrommel für die Mitarbeit im Wahlvorstand zu drehen, um neue Wahlhelfer, auch im Hinblick auf kommende Wahlen, zu gewinnen.

Der Briefwahlvorstand wird 2 Stunden früher mit der Auszählung beginnen, da coronabedingt mit einem hohen Briefwahlaufkommen gerechnet wird. Die Stimmzettel werden nach der Auszählung in die entsprechenden Wahlbezirke übergeben.

Die Wahlschulungen werden vorbereitet und finden donnerstags vor der Wahl statt.

Das Vorgehen am Wahltag in den Rathäusern wird zeitnah bei der nächsten Bürgermeisterkonferenz mit den anderen Kommunen und dem Oberbergischen Kreis abgesprochen. Coronabedingt wird es zu Einschränkungen kommen. Der Online-Votemanager wird somit eine große Rolle spielen.

Die Hygienekonzepte für die Wahlbüros wurden mit dem Gesundheitsamt abgestimmt. Spuckschutzwände, Kugelschreiber, Desinfektionsmittel sowie Mundschutz wurde ausreichend angeschafft.

Einige Wahllokale haben sich coronabedingt geändert.

Die Bekanntgabe der Wahllokale sowie Wahlinformationen werden im Rundblick veröffentlicht. Des Weiteren werden entsprechende Hinweisschilder an den geänderten Wahlorten platziert.

Bewegliche Wahlvorstände, z.B. für das Seniorenheim, sind nicht vorhanden.

Außengastronomie/Sperrzeiten

Herr Garn teilt mit, dass die DEHOGA Nordrhein e.V. angefragt habe, ob die Sperrzeiten ggfs. verkürzt werden könnten, damit die Gastronomie die erheblichen Einbußen durch die Pandemiezeit besser erwirtschaften kann.

Die Verwaltung wird bei Beantragung der Verkürzung der Sperrzeit eine bedarfsgerechte, großzügige Entscheidung unter Beachtung des § 9 Landes-Immissionsschutzgesetz – LImSchG (Schutz der Nachtruhe) treffen.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez.
Stefan Meisenberg
Bürgermeister

gez.
Susanne Schorde